

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Rates am 17.01.2007

im/in der

Gasthaus "Mehlhop" in Oerdinghausen

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Gerd Ahlers

Heiko Albers

Heiko Allhusen

Henry Hüneke

Arend Meyer

Hans-Heinrich Peters

Manfred Plate

Ulf-Werner Schmidt

Stephanie Schmitz

Bernd Venske

Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wachendorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Engeln mit Ladung vom 02.01.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 07. Dezember 2006

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

30-0002/07

ÖPNV in der Gemeinde Engeln

Herr Wachendorf führt aus, dass das Thema ÖPNV auf Samtgemeindeebene bereits lange diskutiert wird. Für die Gemeinde Engeln gab es bereits verschiedene Versuche für eine Verbesserung des ÖPNV's. Mitte der 90-iger Jahre wurde ein Zubringerbus zur Linie 150 (Bruchhausen-Vilsen – Bremen) eingerichtet. Des Weiteren fuhr in den Sommermonaten ein Bäderbus.

Diese Angebote wurden aufgrund einer geringen Auslastung allesamt wieder eingestellt. Dieses ist zum Einen auf Unwissenheit der Bevölkerung aber auch auf ein nichtbedarfsorientiertes Angebot zurückzuführen.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungen wurden Gespräche mit dem Taxiunternehmen Schweers geführt.

Herr Schweers hat ein Konzept für die Einrichtung eines Anrufsammeltaxis in der Gemeinde Engeln erarbeitet, das an alle Ratsmitglieder verteilt wird.

Weitere Einzelheiten zu diesem Konzept werden von Herrn Wachendorf vorgestellt.

Herr Wachendorf führt des Weiteren aus, dass das Thema in der letzten Samtgemeindeausschusssitzung erörtert wurde. Die Samtgemeinde hat sich bereiterklärt die Kosten für eine probeweise Einführung eines Anrufsammeltaxis in der Gemeinde Engeln in Höhe von rund 1.000 € zu übernehmen. Die Probephase soll zunächst ein halbes Jahr betragen. Nach 3 Monaten sollen Gespräche geführt werden, um das Angebot und die Auslastung zu prüfen und ggfs. zu optimieren.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass bisher noch keine System gefunden werden konnte, welches zufriedenstellend wahr. Aus diesem Grund hält er die Einführung eines Anrufsammeltaxis in der vorgestellten Form für sinnvoll. Wichtig ist, dass es einen ausreichenden Informationsfluss über dieses Angebot gibt.

Frau Schmitz begrüßt die Einrichtung eines Anrufsammeltaxis sieht jedoch die Ausnutzung eher pessimistisch.

Herr Wiesch vertritt die Auffassung, dass es wichtig ist den ÖPNV in die Fläche zu bringen. Aus diesem Grund sollte ein entsprechender Versuch gestartet werden. Er bittet darum, dass für das Angebot auch von den Ratsmitgliedern entsprechend geworben wird.

Da für die Einführung eines Anrufsammeltaxis eine Konzession beantragt werden muss, ist davon auszugehen, dass der Start frühestens im März 2007 erfolgen kann.

Herr Wachendorf erläutert, dass, sollte das Anrufsammeltaxis nicht genutzt werden, auch keine Kosten entstehen. Er kann sich jedoch vorstellen, dass das Angebot in absehbarer Zeit erweitert und auch die Gemeinde Asendorf dieses System nutzen wird. Zunächst handelt es sich um ein Pilotprojekt auf dem Gebiet der Gemeinde Engeln. Aus diesem Grund sollte es möglichst schnell umgesetzt werden.

Die Werbung sollte im Internet, in der Dorfzeitung, in der örtlichen Zeitung sowie ggf. über Flyer erfolgen.

Herr Schmidt führt abschließend aus, dass sich die Samtgemeinde zum Ziel gesetzt hat insgesamt den ÖPNV im Samtgemeindegebiet zu verbessern und auszuweiten.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Einführung eines Anrufsammeltaxis auf dem Gebiet der Gemeinde Engeln in der vorgestellten Art aus.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2007

Im Rahmen der Sitzung werden die einzelnen Ansätze erörtert.

Zu der Haushaltsstelle 5500.7181 – Zuschüsse an Vereine und Verbände- teilt Herr Wachendorf mit, dass es sich um Zuschüsse für die Jugendarbeit handelt. Insgesamt 7 Vereine bekommen derzeit einen Zuschuss. Nunmehr liegt ein weiterer Antrag des Theatervereins vor, so dass der Ansatz um 200,00 € auf 900,00 € erhöht werden soll.

Zu dem Unterabschnitt 9000 -Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen- führt Herr Wachendorf aus, dass die Höhe der Samtgemeindeumlage daraus resultiert, dass die Samtgemeinde im Jahr 2007 erhebliche Investitionen tätigt. Aus diesem Grund wird der Hebesatz wie im Vorjahr sein. Die Samtgemeinde erzielt dadurch ca. 650.000 € Einnahmen mehr.

Herr Wachendorf verdeutlicht, dass es sich hierbei jedoch um keinen Dauerzustand handeln kann. Er bittet darum, dass in den zukünftigen Jahren die Belange der Gemeinde berücksichtigt werden.

Herr Schmidt erläutert hierzu, dass dieses auf Samtgemeindeebene genauso gesehen wird. Das Jahr 2007 ist als Sonderjahr zu betrachten, da drei großen Investitionsmaßnahmen anstehen. Langfristig ist es Ziel, dass die Umlage gesenkt wird. Dessen ist sich auch die Samtgemeinde bewusst.

Zu der HHSt. 9130.2800 -Zuführung vom Vermögenshaushalt- führt Herr Wachendorf aus, dass diese aufgrund der Erhöhung des Ansatzes bei den Zuschüssen an Vereine und Verbände auf 35.900 € erhöht wird.

Im Unterabschnitt 4601 des Vermögenshaushaltes führt Herr Wiesch aus, dass bereits bei der letzten Beratung der Ansatz für die Einrichtung eines Jugendraumes um 1.000 € auf 6.000 € gekürzt wurde. Sollten Einnahmen durch Spenden etc. erzielt werden, dürften diese für Mehrausgaben genutzt werden.

Zum Unterabschnitt 9100 -Kredite und Rücklagen- führt Herr Wachendorf aus, dass sich die Entnahme aus der Rücklage aufgrund der vorgenannten Ausführungen entsprechend verändern wird. Des Weiteren erläutert er, dass im Laufe des Jahres 2006 eine weitere Zuführung in Höhe von 24.000 € zu der Rücklage erfolgen konnte. Aus diesem Grund betrug der Rücklagenbestand mit Datum vom 31.12.2006 136.449,74 €.

Frau Schmitz erkundigt sich nach dem § 4 und 6 der Haushaltssatzung.

Herr Wiesch erklärt hierzu, dass § 4 die Höhe der Kassenkredite enthält. Um die Liquidität der Gemeinde Engeln zu gewährleisten sollte der Höchstbetrag auf 95.000 € festgesetzt werden.

Eine Erhöhung der unerheblichen Mehrausgaben auf 3.000 € wird aus Sicht der Verwaltung und in Abstimmung mit dem Bürgermeister als sinnvoll angesehen, um die Flexibilität zu erhalten.

Der Rat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für Haushaltsjahr 2007 unter Berücksichtigung der in den Beratungen geänderten Ansätze. Das Investitionsprogramm wird beschlossen und der Finanzplan zur Kenntnis genommen.

Die Änderungen und die Haushaltssatzung sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Birnenbaumallee

Herr Allhusen weist darauf hin, dass bei der Birnenbaumallee im Bereich der Straße Klövinghausen ein Pflegeschnitt erforderlich ist.

Herr Wachendorf erklärt hierzu, dass dieses im Frühjahr von den Personen durchgeführt wird, die auch die Nachpflanzungen vorgenommen haben. Eine fachgerechte Anleitung ist sichergestellt.

Punkt 6.2:
Flurbereinigung

Herr Allhusen spricht die in den 90-iger Jahren geplante Gebietsänderung Engeln/Bruchhausen-Vilsen im Rahmen der Flurbereinigung Homfeld/Wöpsen an.

Herr Wiesch erklärt hierzu, dass eine solche Gebietsänderung möglich ist. Zum damaligen Zeitpunkt wurde aufgrund eines Antrages der Familie Beckefeld über die Angelegenheit in den

Räten diskutiert, jedoch nicht zum Abschluss gebracht. Numehr könnte die Möglichkeit bestehen eine Gebietsänderung im Rahmen der Flurbereinigung durchzuführen.

Die Thematik wurde zwischenzeitlich im Verwaltungsausschuss des Fleckens Bruchhausen-Vilsen erörtert. Der Flecken Bruchhausen-Vilsen sieht keinen Bedarf für eine Gebietsänderung.

Der Rat der Gemeinde Engeln nimmt den Bericht zur Kenntnis. Ein zwingender Bedarf für eine Gebietsänderung wird ebenfalls nicht gesehen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Wachendorf bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin